Alle Wege sind gleich

Auf dem Weg von Backenberg nach Vöglingen kommen wir alle, als Heinzelfreundchen an Kirchenheim vorbei – bye bye gute Mienen, es wird Nacht! Doch überall singen Kinderchöre das Lied vom kleinen Tod. Nirgendwo ist niemand zuhause, aber keiner ist verreist, sondern sitzt auf dem absteigenden Ast des Dramabaumes, mitten unter dem Teer- und Federvieh. Aber alles wird immer gut.

Die Naivität ist die Krone der Erschöpfung, nichts weiter. "Die Übersinnlichkeit ist kein Spielzeug" sagt die Mümmelmaus zu ihrem Steckenpferd, solange bis der Stecken vom Pferd abfällt! "Das ist eine abfällige Bemerkung" ruft ein plötzlich vorbeikommender Engel mit strahlend breitem Gebiss, Imkerhonig verspeißend.
Er lächelt wie ein dekadenter Dumpfmeister der Unheilsarmee. Alle Menschen lieben sich inzwischen infernalisch! Die Welt bekommt schon Frostbeulen davon, so schön ist das...

In Backenburg haben die Backenburger sämtliche Wachskerzendochte angezündet. Sie zündeln um die Tropfen der Herrlichkeit auf Erden, ohne wirklich abschalten zu können – dann gibt es die ersten Notfälle: Ein weißes Bockshorn tanzt auf dem Hochseil den letzten Akt. Dann springt es in einen Phrasenbottich und ertrinkt lustig darin, um sich selbst einen großen Gefallen zu rauben.

Kurz darauf sind die Weisen aus Vöglingen und die Superweisen aus Kirchenheim eingetroffen. Sie feiern eine Reserveoffiziersmesse, wobei sie ihre überreifen Männerstirnen in derart tiefe Falten legen, daß sie an eine bestimmte Tierart erinnern. Das wiederum gefällt den Werbefachleuten. "Wir müssen die armen im Geiste dazu anhalten den größten Murksspagat der Doppelmoralgeschichte zu vollführen" verkünden sie leider nicht lautstark, aber die handeln danach. Die Leute haben keine Erklärung dafür!

Sie waschen ihr Hirn zum Fenster hinaus, lachen noch darüber, aber dann fühlen sie sich so sicher wie Abrahams Schoß!
Am Ende siegt wieder einmal der Glaube an die mächtigen Ele- Zwöle- und Dreizehnanten, auf denen die lieben lieben Prophetchen angeritten kommen.
Sie singen, sie bimmeln, die rufen die Finsternis selig herbei. Der Mond ist bereits aufgegangen wie eine Dampfnudel, die güldnen Sternlein prangern am schwarzen Himmelzelt die Sünden der Kleinbürger an, denen es niemals vergönnt sein wird groß zu werden. Bloß keinen Neid!

Friede auf Erden und den Mit-Menschen ein Wohlgefallen. Den Menschen natürlich nicht! Sie sind nämlich dämlich – viel zu eitel um den Schwachsinn zu übersehen, zu übergehen, zu überhören. An dieser Stelle denken wir bitte wieder an die faltigen Denkerstirnen im Männerzoo. Mit ihrer Hilfe geht Jedermann direkt durch die Wand!

Das ist ein Dilemma, aber kein Grund an Vöglingen vorbeizufahren, Kirchenheim großzügig zu umgehen und die Backenberger Heinzelfreundchen in den Kinderchor einzugliedern. Die Glieder stehen ständig bereit dafür! Verführerisch lächeln die Engel mit ihrem breiten Gebiss.
Sie kommen aus Quatschenhofen oder Läuseburg – mehr ist da nicht!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk